



---

**Sachstand**

---

**Einzelfrage zur Flüchtlingspolitik**



**Einzelfrage zur Flüchtlingspolitik**

Verfasser/in: [REDACTED]  
Aktenzeichen: WD 4 - 3000 - 026/15  
Abschluss der Arbeit: 12.02.2015  
Fachbereich: WD 4: Haushalt und Finanzen  
Telefon: [REDACTED]

---

### **Wie setzt sich die Finanzierung zusammen?**

Die Leistungen die Asylbewerber, Geduldete sowie Ausländer, die vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, erhalten, bestimmen sich nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Die leistungsberechtigten Personen erhalten eigenständige Leistungen, die in §§ 2 ff. AsylbLG näher beschrieben werden. Dazu gehören Grundleistungen in unterschiedlichen Höhen (§§ 1a bis 3 AsylbLG), die auch Leistungen für Unterkunft (Gemeinschaftsunterkunft oder Mietwohnung), Hausrat und Heizkosten beinhalten, sowie Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG) und sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG). Fast überall werden inzwischen die Leistungen des „Bildungspaketes“ (zum Beispiel Schulbedarfspauschalen, Klassenreisen, Nachhilfe) nach § 6 AsylbLG gewährt.

Für die Leistungsberechtigten, die über eine Dauer von insgesamt 48 Monaten Leistungen nach § 3 erhalten haben und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben, erhalten Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XII (§ 2 Abs. 1 AsylbLG).

Gemäß § 10 AsylbLG bestimmen jeweils die Landesregierungen oder die von ihnen beauftragten Landesbehörden die für die Durchführung des Gesetzes zuständigen Behörden und Kostenträger.

Nachfolgende Übersicht gliedert die Bruttoausgaben nach Bundesländern sowie nach den einzelnen Leistungen:

## Bruttoausgaben nach Ländern, Leistungs- und Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres 2013

Bundesland	Insgesamt	Regelleistungen			Besondere Leistungen		
		Zusammen	Grundleistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt	Zusammen	Andere Leistungen	Leistungen 5. bis 9. Kapitel SGB XII
		in 1 000 Euro					
Deutschland	1 517 096	1 148 829	943 464	205 365	368 268	308 516	59 752
Früheres Bundesgebiet	1 187 360	888 555	723 634	164 921	298 805	250 659	48 146
Neue Länder einschließlich Berlin	329 736	260 274	219 830	40 444	69 463	57 857	11 605
Baden-Württemberg	117 985	82 554	71 818	10 736	35 432	30 893	4 539
Bayern	237 239	186 596	183 073	3 523	50 643	48 333	2 310
Berlin	128 038	105 627	84 573	21 054	22 411	15 396	7 015
Brandenburg	34 538	23 640	20 540	3 100	10 898	10 053	845
Bremen	29 506	23 361	12 809	10 552	6 145	5 393	752
Hamburg	56 075	41 525	27 683	13 842	14 550	9 767	4 783
Hessen	103 333	77 595	65 261	12 334	25 738	21 746	3 992
Mecklenburg-Vorpommern	27 878	20 534	17 969	2 565	7 344	6 521	823
Niedersachsen	145 991	107 805	82 657	25 148	38 186	28 364	9 822
Nordrhein-Westfalen	375 760	278 270	205 034	73 236	97 490	77 883	19 607
Rheinland-Pfalz	63 620	47 504	41 934	5 569	16 116	15 631	485
Saarland	8 893	5 681	3 791	1 891	3 212	2 904	307
Sachsen	67 751	53 499	49 364	4 135	14 252	13 302	950
Sachsen-Anhalt	41 418	34 088	28 889	5 200	7 330	6 359	971
Schleswig-Holstein	48 958	37 665	29 575	8 090	11 293	9 744	1 550
Thüringen	30 114	22 886	18 496	4 391	7 228	6 227	1 001

Quelle: Statistisches Bundesamt: Asylbewerberleistungen, Bruttoausgaben nach Bundesländern, im Internet unter: [https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Soziales/Sozialleistungen/Asylbewerberleistungen/Tabellen/Tabellen\\_BruttoausgabenBL.html](https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Soziales/Sozialleistungen/Asylbewerberleistungen/Tabellen/Tabellen_BruttoausgabenBL.html) [11.02.15].

Als örtliche Träger der Sozialhilfe agieren in der Regel die Gemeinden. Grundsätzlich sind für die Kostenerstattung die Bundesländer Ansprechpartner für die Kommunen. Dies ergibt sich aus dem staatsorganisationsrechtlichen Aufbau. Demnach sind die Kommunen rechtlicher Bestandteil der Bundesländer. Direkte Finanzbeziehungen zwischen Bund und Kommune existieren daher nicht. Folglich erfolgt keine Kostenerstattung an die Kommunen durch den Bund für die nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zu erbringenden Leistungen.<sup>1</sup>

1 Vgl. Landtag von Sachsen-Anhalt: Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung, 22.02.2013, Drs. 6/1833, S. 1.

Nach Angaben des Deutschen Städtetages wird das Gros der Leistungen von den Kommunen bezahlt. „Die Länder beteiligen sich sehr unterschiedlich an dieser Finanzierungsaufgabe. Auf Grund unterschiedlicher Erstattungsweisen übernehmen die Länder im Schnitt ca. 40% und die Kommunen 60% der Kosten.“<sup>2</sup>



---

2 Deutschlandfunk: Deutscher Städtetag fordert Hilfe beim Asylgeld, Interview mit Stephan Articus, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages, 19.07.2012, im Internet unter: [http://www.deutschlandfunk.de/deutscher-staedtetag-fordert-hilfe-beim-asylgeld.694.de.html?dram:article\\_id=215548](http://www.deutschlandfunk.de/deutscher-staedtetag-fordert-hilfe-beim-asylgeld.694.de.html?dram:article_id=215548) [11.02.2015].